



Hauptversammlung 2017 des Tierschutzvereins Toggenburg

## **14 von 20 Gemeinden unterstützen den Tierschutz aktiv**

*Verträge mit fünf neuen Gemeinden, Verabschiedung des scheidenden und Begrüssung des neuen Tierschutzbeauftragten sowie der neuen Vorstandsmitglieder: Das waren die wichtigsten Traktanden der kürzlich durchgeführten Hauptversammlung des Tierschutzvereins Toggenburg.*

„Es freut uns ungemein, dass wir mit fünf weiteren Gemeinden Leistungsvereinbarungen abschliessen konnten“, hält Präsidentin Brigitte Baumgartner fest. „Allein in den letzten zwölf Monaten haben wir 250 Tieren nachhaltig helfen können.“ Das Einzugsgebiet des Tierschutzvereins Toggenburg ist beträchtlich: Umfasst es doch 20 Gemeinden des Thur- und Neckertals, reicht bis nach Niederbüren und schliesst zusätzlich Uzwil und Flawil mit ein. Aktuell haben 14 dieser 20 Gemeinden Verträge mit dem TSV Toggenburg. Mit diesen Verträgen bestätigen die Gemeinden ihre Bereitschaft, Verantwortung für die Tiere zu übernehmen, die bei ihnen aufgefunden wurden. Sie beteiligen sich aktiv an den Kosten für die Unterbringung und Versorgung, die für diese Tiere anfallen.

### **Verabschiedung und Begrüssung**

Heinz Brecht, der scheidende Tierschutzbeauftragte der Gemeinden Lichtensteig, Wattwil und Ebnat-Kappel, wurde mit herzlichstem Dank für sein enormes Engagement verabschiedet. Als sein Nachfolger wurde Christoph Schwabe gewonnen, der zusätzlich auch für Nesslau zuständig ist. Ebenfalls neu im Vorstand ist Sarah Krauer aus St. Gallenkappel. Sie übernimmt das Amt der Kassiererin. Neue Beisitzerin ist Nadja Schär aus Bazenhaid. Die Vorstandsmitglieder Brigitte Baumgartner, Präsidentin, Tamara Rodriguez, Vizepräsidentin, Margrith Forrer, Beisitz, Dolores Rust, Beisitz sowie Monika Bühlmann, Aktuarin, wurden einstimmig für eine weitere Amtszeit gewählt. Die bisherigen Revisoren Ruedi Preisig und Trudy Brägger haben ihr Amt abgegeben. Die neu gewählten Revisoren sind Andreas Engeler, Bütschwil, und Martin Kaufmann, Wattwil.

### **Prävention und Zukunftsprojekte**

Der TSV Toggenburg ist immer noch auf der Suche nach einem geeigneten Objekt für ein Tierschutzhaus „Das kann ein einfaches Haus sein, wo wir Findelkatten bis zur Weitervermittlung unterbringen können“, sagt Brigitte Baumgartner, und: „Als weitere Präventionsmassnahme möchten wir auch nochmals eine Katzenkastrationsaktion für die Gemeinden im Untertoggenburg starten. Im Januar und Februar 2017 hatten wir eine Blitzaktion für Katzenkastration gemacht und konnten in diesen zwei Monaten mehr Katzen kastrieren als über das ganze Jahr.“ Das Projekt „Wildbienen“ wird in den kommenden Wochen der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.